

5 Fragen an...

Quartiersbüro Uerdingen
Regina Hermanns & Dennis Zilske
Am Marktplatz 5
02151-861690
qm-uerdingen@krefeld.de
Öffnungszeiten:
Montag: 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 18.00 Uhr

Das Quartiersmanagement Uerdingen fragt nach: In unserer Rubrik „5 Fragen an...“ sprechen wir mit Menschen, die sich für Uerdingen einsetzen, spannende Projekte im Stadtteil umsetzen und gemeinsam Ideen entwickeln wollen.

5 Fragen an Mario Bernards (Leiter Politik- & Bürgerdialog CHEMPARK)

1. Herr Bernards, seit ziemlich genau sieben Jahren gibt es nun das Chempark-Nachbarschaftsbüro, den CHEMPUNKT. Seitdem sind Sie Anlaufstelle für die Bewohnerschaft, wollen gemeinsam etwas bewegen. Welche Angebote machen Sie den Uerdingerinnen und Uerdingern?

Unser Nachbarschaftsbüro „Chempunkt“ erfüllt drei Aufgaben. Erstens ermöglicht es den direkten Zugang bei allen Anliegen der Stadtgemeinschaft in Richtung CHEMPARK. Zweitens ist es Anlaufstelle für gute Ideen, die gemeinsam schnell größer werden und uns alle stärker machen. Ein Beispiel dafür ist der Uerdinger Kümmererkreis, der regelmäßig alle Engagierten an einen Tisch einlädt. Und drittens ist der Chempunkt natürlich unser „Heimspiel“, hier treffen wir gerne Gäste zum Meinungsaustausch und auch einfach zum durchaus wichtigen „Plausch mit den Nachbarn“.

2. Mit welchen Anliegen kommen die Bewohnerinnen und Bewohner zu Ihnen?

Wir erleben alles von „A wie Ausbildungs- und Arbeitsplätze“ bis „Z wie Zukunft des CHEMPARKs und Zusammenarbeit“. Wichtig ist den Menschen unser Standortbekenntnis, also „bleibt der CHEMPARK in Krefeld-Uerdingen“, darüber hinaus interessieren sie Jobmöglichkeiten und natürlich unser gesellschaftliches Engagement verbunden mit der Frage, wo genau bringt sich der CHEMPARK wie ein. Außer ihren Anliegen bringen die Menschen aber auch jede Menge Interesse, Sympathie und Offenheit mit, da macht die Arbeit besonders viel Spaß. Unser Ziel ist es, dass

möglichst alle unsere Besucher den „Chempunkt“ deutlich zufriedener, gelassener oder gar beflügelter verlassen, als sie ihn betreten haben.

3. Sie sind unter anderem der Initiator des „Kümmererkreises“. Erzählen Sie uns, was es damit auf sich hat!

Die Idee hinter dem Kümmererkreis ist einfach: Alle Engagierten und Vereine sind bei uns herzlich eingeladen, sich ohne formalen Aufwand regelmäßig an einem großen Tisch in Uerdingen zu treffen, ihre Projekte vorzustellen und dabei Unterstützung anzufragen bzw. anzubieten. Ergebnis: Mehr miteinander, weniger nebeneinander, gar kein gegeneinander. Das funktioniert nun im bereits sechsten Jahr gut, kann aber natürlich über neue Partner und Impulse immer noch besser werden. Wer also möchte, bekommt über unser „Chempunkt“-Nachbarschaftsbüro gerne eine Einladung zum nächsten Treffen, Anruf genügt.

4. Welche Themen bewegen Sie momentan in Uerdingen besonders?

Wir alle suchen noch zu oft reflexhaft den kleinsten gemeinsamen Nenner, wo die Summenwirkung deutlich besser wäre. Wenn wir uns im Kleinen mehr zusammentun, entstehen schnell Nutzen und Wirkung. Ein positives Beispiel: Die Poller in der Fußgängerzone – eine Initiative der Bürger, unterstützt von Stadt und CHEMPARK als gemeinsamer Beitrag zur Sicherheit aller. Aber da geht viel mehr. Die Kombination von Stadtführungen mit CHEMPARK-Touren würde Stadt und Standort gewinnbringend verbinden. Auch könnten Theaterpädagogen unsere Auszubildenden über Rollenspiel und Rhetorikangebote „Bühnen-stark“ machen und damit das Verhältnis von Industrie und Kultur zum echten Partnering auf Augenhöhe entwickeln. Ein weiteres Beispiel ist die gemeinsame Ansprache der Jugend, um sie für Uerdingen zu gewinnen. Die Ausbildungsplätze in der Industrie sind da ein sehr guter Beitrag. Alle „Einzelkomponenten“ in den Beispielen sind bereits da, es fehlt die Zusammenführung. Da können wir schnell einiges zum Vorteil aller erreichen.

5. Unsere abschließende Frage: Was ist Ihre Vision für Uerdingen – was braucht es, damit der Stadtteil sich weiterhin positiv entwickelt?

Wir in Uerdingen brauchen ein gemeinsames Verständnis, ein Ziel, wohin unsere Reise gehen soll. Wofür genau steht Uerdingen heute und morgen? Für mich ist Uerdingen die florierende Industriestadt mit CHEMPARK und Industriehafen, daraus beziehen wir unsere Stärke. Wir müssen uns nun klar entscheiden, ob das so bleibt. Die entschlossene Begleitung durch Stadt, Bürger, Verwaltung und Politik ist dann aber wichtig. Dazu wünsche ich mir noch viel mehr Gemeinschaftsgeist und die richtige Mischung aus Leidenschaft plus Professionalität, also Herz und Verstand. Wenn wir das

gemeinsam hinbekommen, schaue ich positiv in die Zukunft.

Stand: 26.10.2020